



Marktgemeinde Regau

NACHRICHTEN

Folge 12/2002

Informationsabend für die Pflege von Angehörigen

Viele Menschen pflegen ihre Lieben in häuslicher Umgebung und sind oft mit ihren Problemen alleine oder fühlen sich alleine gelassen.

Unsere Gemeinde plant einen „Stammtisch für Pflegenden Angehörige“, einen Gesprächskreis für Menschen mit ähnlichen Sorgen und Problemen bei der Pflege eines kranken Angehörigen.

Dieser Stammtisch bietet eine verständnisvolle Gesprächsatmosphäre. Er schafft Kontakt zueinander, Austausch und auch Geselligkeit. Der Pflegestammtisch soll den

Pflegenden Angehörigen die Möglichkeit bieten, gemeinsam Probleme zu thematisieren, Erfahrungen auszutauschen und fachliche Informationen für diese Tätigkeit zu erhalten.

Zu diesem Informationsabend dürfen wir Sie recht herzlich einladen, wenn Sie

- Interesse an diesem Thema finden
- Die Übernahme der Pflege eines Angehörigen in naher oder ferner Zukunft für möglich halten
- Die Pflege eines Angehörigen bereits übernehmen

Der **Informationsabend** findet am

Mittwoch, den 20. November 2002 um 19.30 Uhr

im Versammlungsraum des Regauer Kindergartens statt.

Vortragende:

Frau Ulrike Hinterleitner, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester vom Amt der Oö. Landesregierung – Landessanitätsdirektion



Auf Ihr Kommen freuen sich
die Marktgemeinde Regau und
die Projektgruppe „Gesunde Gemeinde Regau“.



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Alleineigentümer und Redaktion: Marktgemeindeamt Regau,
Tel.: 07672/23102, Fax: 07672/23102-4; Mail: gemeinde@regau.ooe.gv.at, Homepage: www.regau.at

Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Regau für kommunale Information und Lokalberichte. Auflage: 2.200 Stück.



Nationalratswahl am 24. November 2002

Information für Wahlberechtigte, die nicht in der Lage sind, ihr Stimmrecht in einem Wahllokal auszuüben.

Wenn Sie geh- oder transportunfähig oder bettlägrig sind und bei der Nationalratswahl am 24. November 2002 wählen wollen benötigen Sie unbedingt eine Wahlkarte.

Dazu müssen Sie bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich (auch per Telefax oder E-Mail) die **Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.**

Dabei haben Sie gleichzeitig bekanntzugeben, dass Sie vor einer besonderen Wahlbehörde wählen wollen.

Den Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte sowie die Vormerkung für den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde können Sie **bis spätestens Donnerstag, 21. November 2002** beantragen.

Neues Wahllokal in Wankham!

Das bisherige Wahllokal des Wahlsprengels **IV - Wankham** (Gasthaus Köppl) wurde in das **Bürogebäude der Fa. Domo, Wankham** verlegt.

(ehem. Betriebsgelände der Fa. Stögmüller.)

Auszahlung (Gewährung) von Grünlanderhaltungsprämien

Die Auszahlung der Grünlanderhaltungsprämien für das Jahr 2002 erfolgt an die jeweiligen Bewirtschafter von Grünlandflächen in der Zeit vom

02. bis 06.12.2002, jeweils während der Kassenstunden am Marktgemeindeamt Regau, Zimmer 1 (Finanzverwaltung).

Die Prämien gelangen ausschließlich an die vom Ortsbauernausschuss genannten Bewirtschafter und entsprechend den von der Ortsbauernschaft bekannt gegebenen ha-Flächen zur Auszahlung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Auszahlungen **unwiderruflich** nur im obgenannten Zeitraum getätigt werden können. Spätere Auszahlungen bzw. Anweisungen sind nicht mehr möglich.

In den Projekttagen ging es nach London

In Begleitung von Hauptschullehrerin Brigitta Gröstlinger flog ich mit 25 Schülern der 3.b Klasse der Hauptschule Regau nach London.

Obwohl nur drei Tage Zeit war, haben wir sehr viel gesehen. Die Kameradschaft und die Disziplin der Schüler war vorbildlich, dadurch konnten wir unser dicht gedrängtes Programm auch bewältigen. Trotz der anstrengenden Tage in London, war es für die Schüler ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis. Geflogen sind wir mit der

Ryan Air ab Salzburg. Unterkunft und Tickets für London buchten wir beim Reisebüro Ruefa in Vöcklabruck, das uns mit Rat und Tat zur Seite stand.

Durch die finanzielle Unterstützung einiger Sponsoren (RAIKA-Regau, Gemeinde Regau, Hauptschule Regau und Elternverein der Hauptschule) war es möglich, das die Projekt-tage in London pro Schüler zu einem Preis von nur Euro 160.- durchgeführt werden konnten. Das Autobusunternehmen Apfl aus Aurach machte uns für den Transfer nach Salz-

burg ebenfalls einen Sonderpreis.

Für die Unterstützung be-

danken sich die Schüler, Eltern und Lehrer.

Der Klassenvorstand:
Sandra Feichtinger





Winterdienst

Der Winter bringt durch Schnee und Eisglätte Beeinträchtigungen und Belästigungen für jeden Einzelnen von uns. Insbesondere sind die Verkehrsteilnehmer härteren Bedingungen ausgesetzt.

Winterdienst stellt aber auch harte Anforderungen an die Bediensteten des Bauhofes und sind diese bemüht, den gestellten Anforderungen zu entsprechen. Bei der Benützung geräumter und gestreuter Straßen ist dem Verkehrsteilnehmer meist nicht bewusst, welche Arbeiten schon geleistet wurden. Immerhin werden von der

Gemeinde Regau 180 km Strassen und Wege betreut. Um der Verkehrssicherheit im Winter einigermassen gerecht zu werden, beginnt die Schneeräumung meist schon um 3.00 Uhr früh. Das Hauptproblem im Winterdienst ist die Tatsache, dass der Einsatz nicht überall gleichzeitig erfolgen kann. Hiezu kommt noch, dass bei den Einsatzfahrzeugen technische Gebrechen auftreten können und somit auch dadurch Verzögerungen nicht auszuschliessen sind. Trotz aller Bemühungen werden aus der Bevölkerung immer mehr Wünsche und Beschwerden geführt. Leider

sind diese Beschwerden oft unberechtigt. Gerade bei den letzten Schneefällen haben so manche Regauerinnen und Regauer ihren Unmut an völlig inkompetenten Personen geäußert und zum Teil die Angehörigen der Bauhofbediensteten belästigt und beschimpft.

Die Marktgemeinde Regau versichert Ihnen, die Winterdienstaufgaben, unter Berücksichtigung einer größtmöglichen Verkehrssicherheit, wahrzunehmen. Eines muss aber klar sein, dass im Winter nicht sommerliche Strassen zur Verfügung gestellt

werden können. Wir bitten Sie daher, die verschiedenen Aspekte zu berücksichtigen und für eventuelle Unzulänglichkeiten beim Winterdienst, entsprechendes Verständnis entgegenzubringen.

Ein Winterdienst der hundertprozentig den Wünschen und Anforderungen der Bevölkerung entspricht, kann aus den vorangeführten Gründen nicht gewährleistet werden.



Verkehrsleiteinrichtungen, Schneestangen, etc.

Mit Bedauern muss die Marktgemeinde Regau immer wieder feststellen, dass mit Verkehrszeichen, Verkehrsleiteinrichtungen und Schneestangen nicht sorgfältig umgegangen wird. Schneestangen wer-

den ausgerissen, entfernt und irgendwo hingeworfen, sodass man zur Annahme kommen muss, das geschieht mutwillig. Diese Einrichtungen sind unser aller Eigentum und stehen auch allen Bewoh-

nern zur Verfügung. Es wird daher dringendst gebeten, vorgenannte Einrichtungen, als das zu sehen was sie sind, als Eigentum der Gemeinde und aufgestellt zur Erhaltung einer gesunden Umwelt bzw. zur Sicherung des Verkehrs.

Gerade Schneezeichen dienen für eine ordnungsgemäße Schneeräumung und

sind von großer Bedeutung, denn nur so kann eine ordnungsgemäße Schneeräumung gewährleistet werden.

Es wird gebeten, diesen Hinweis zu beachten und die Verkehrszeichen, Verkehrsleiteinrichtungen und Schneestangen keiner Beschädigung auszusetzen.

Marktgemeindemeisterschaften im Asphaltstockschießen



An den Marktgemeindemeisterschaften im Asphaltstockschießen am 5. Oktober 2002 haben sich 9 Mannschaften beteiligt. Der **1. Platz** ging an die Gruppe: Anton Hansel, Franz Mayerhofer, Ernst Hofmann, Robert Stallinger und Rudolf Hansel. (Im Bild mit Vizebürgermeister Wolfgang Wiesner und Bürgermeister Friedrich Feichtinger)

Abstellen von Kraftfahrzeugen

Der Winter steht uns ins Haus und damit verbunden die Schneeräumung und Splittstreuung. Aufgabe des Winterdienstes ist die Erhaltung einer möglichst gefahrlosen Befahrbarkeit der Straßen und Wege im Gemeindegebiet.

Alljährlich hat die Gemeinde Schwierigkeiten, weil durch am Straßenrand abgestellte Kraftfahrzeuge, die Räumung und Streu-

ung behindert und teilweise gar unmöglich gemacht wird.

Die Hauseigentümer und Autobesitzer werden gebeten, im Interesse aller, ihre Fahrzeuge wenigstens im Winter nicht am Straßenrand zu parken oder abzustellen, um eine ordnungsgemäße und zeitgerechte Schneeräumung zu gewährleisten.



Ein Windkraftwerk in Regau?

Vielleicht haben Sie bei der Ortseinfahrt Ost (Blumengeschäft Bogeschdorfer) am Dach der Familie Roman und Inge Nussbaumer in letzter Zeit schon eine ungewöhnlich lange „Antenne“ bemerkt.

Es handelt sich dabei um eine Windmessanlage, die in diesen Monaten in 13,5 m Höhe ein „Windprofil“ von Regau erstellt (alle 2 Sekunden werden u.a. Windstärke und Windrichtung gemessen und von einem Computer aufgezeichnet).

Im Zuge einer Diplomarbeit am Institut für Experimentalphysik an der Universität Wien wird derzeit untersucht, ob die Windverhältnisse in Regau für ein Windkraftwerk („Windrad“) im Prinzip geeignet sind.

Sofort drängen sich einige wichtige Fragen auf:

1) Ist in Regau überhaupt genug Wind?

Genau das soll durch kontinuierliche Messung über mehrere Monate und Vergleich der gewonnenen Daten mit langjährigen Aufzeichnungen der Hohen Warte Wien untersucht werden.

2) Wer bezahlt die Errichtung und Instandhaltung?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Finanzie-

rung. In Eberschwang wird die Anlage z.B. von Privatpersonen betrieben. Der erzeugte Strom muss von der Energie AG per Gesetz abgenommen werden, in diesen unsicheren Börsezeiten ergibt sich somit sogar eine Form der Wertanlage.

3) Wie groß sind solche Anlagen?

Typischerweise ist der Turm eines Windkraftwerks 50 m hoch, die (meist) 3 Rotorblätter haben eine Länge von ca. 20 m.

4) Wie sieht es mit dem Lärm aus?

Windkraftanlagen sind in den letzten Jahren sehr leise geworden. Ab einer Entfernung von 200 m wird der schwirrende Klang des Rotors gewöhnlich von Hintergrundgeräuschen überdeckt (Rauschen von Blättern, Verkehr). Der in Österreich vorgeschriebene Mindestabstand zum nächsten bewohnten Gebäude liegt deutlich über dieser Entfernung (mindestens 500 m).

5) Wo genau soll das Windkraftwerk errichtet werden?

Im Zuge des Projekts wird das Gemeindegebiet auch auf mögliche Standorte untersucht. Eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden (mit einem ev. noch besseren Standort) ist ebenfalls denkbar.



Windkraftwerk:

Schwankende Ölpreise, der Ausstieg aus der Kernenergie, schwindende fossile Brennstoffe (Erdöl, Erdgas), vor allem aber der Wunsch nach „gesunden“, die Umwelt nicht belastenden Energiequellen sind gewichtige Argumente für dieses Projekt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim

**Infostand
„Windenergie“
in der Musikschule
Regau,**

**Sonntag, 8. 12. 2002
8 bis 16 Uhr**

Gerald Holzinger,
November 2002



Samstag, 16. November 2002
Fr., 22. u. Sa. 23. Nov. 2002

**KEINE LEICHE
OHNE LILLY**, Pfarrheim Regau, jew. 19:30h

Samstag, 30. November 2002
**VEREINS-
SCHIESSEN** des Schützenvereines Regau, Fellinger, 14.00h

Freitag, 6. Dezember 2002
**3. REGAUER
PERCHTENLAUF**, Marktplatz Regau, Verant.: SPÖ-Regau, 18:00h

Samstag, 7. Dezember 2002
KONZERT der Bürgerkorpskapelle Regau, 19:30h, Turnhalle der HS Regau

Sonntag, 8. Dezember 2002
**WEIHNACHTS-
BAZAR und ADVENT-
CAFE**, Musikschule Regau, 1. Stock, von 8.00 - 16.00h, Verant.: SPÖ-Frauen Regau

**WEIHNACHTS-
MARKT** der Pfadfindergruppe Regau, in- und vor der Musikschule Regau, 10.00 - 16:00h

Sonntag, 15. Dezember 2002
**FEIERSTUNDE
ZUM ADVENT**, Pfarrkirche Rutzenm., 20.00h, Verant.: Evang. Bildungswerk Rutzenmoos

Samstag, 21. Dezember 2002
GLÜHWEINZELT des Fanclub Union-Raika Regau, Parkplatz „Pepi-Tant“, Rutzenmoos, 15:00h

HINWEIS DES ASZ - VÖCKLABRUCK:

Das Altstoffsammelzentrum Vöcklabruck ist am Mittwoch, 11. Dezember 2002 NACHMITTAGS geschlossen.

Der Bürgermeister:
Friedrich Feichtinger, e.h.